

Die Volksbank erwirtschaftet im ersten Halbjahr 2022 einen Nettogewinn von 31,5 Millionen Euro. Das Nettovermögen der Bank wächst auf 809 Millionen Euro.

Der Verwaltungsrat der Volksbank hat heute das Ergebnis des ersten Halbjahres 2022 genehmigt. Der Nettogewinn nach Steuern beträgt 31,5 Millionen Euro, das entspricht einer Eigenkapitalrendite von 8% auf das Jahr gerechnet. Das Eigenkapital steigt auf 809 Millionen Euro, was einem Buchwert von 16,85 Euro pro Aktie entspricht.

Die Ergebnisse des ersten Halbjahres 2022 der Volksbank bestätigen die Ertragskraft und Solidität der Bank und übertreffen deutlich die Zielsetzungen des Strategieplans "Sustainable 2023".

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick:

- **Starkes Wachstum der Kernerträge um 17% auf über 150 Millionen Euro im ersten Halbjahr**, dank einer Zunahme der Kommissionen im zweistelligen Bereich (plus 11,5% vor allem bedingt durch die Weiterentwicklung des digitalen Angebotes im elektronischen Zahlungsverkehr, Inkasso und Zahlungen, Personal Finance und Internet-Banking), sowie dank eines um zirka 20% gesteigerten Zinsergebnisses, aufgrund der gestiegenen Volumina und Margen.
- **Stetiges Wachstum der Volumina und Kunden**, vorangetrieben durch die **kundennahe Dienstleistungsqualität**, die sich auch in den guten Ergebnissen der diversen Umfragen zur Kundenzufriedenheit widerspiegelt. Die verwalteten Kundenmittel steigen im Vergleich zum Juni 2021 um 2,1%, d.h. um plus 436 Millionen Euro, und erreichen eine Gesamtsumme von rund 21 Milliarden Euro.
- **Umsichtiges Risikomanagement** mit einer Senkung der Risikokosten um 27% auf 61 Basispunkte (annualisiert).
- **Stabilität der operativen Betriebskosten**, trotz hoher Inflation. Dies ist das Ergebnis eines konstanten Kostenmanagements. Die Cost-Income-Ratio bewegt sich mit 51% im nationalen Quervergleich auf einem sehr guten Niveau.
- Steigerung der **Solidität der Bank**, die mit einem verbesserten Rating auf BB+ Stable belohnt wurde. Das **Kernkapital** übersteigt die **aufsichtsrechtlichen Anforderungen** um 360 Millionen und erreicht eine Gesamtkapitalquote (TCR phased-in) von 17,6%.
- Konstant gute **Rentabilität der Bank** mit einer annualisierten Eigenkapitalrendite von 7,8% und einem Gewinn vor Steuern von über 47 Millionen Euro. Dies entspricht dem Niveau des ersten Halbjahres 2021, welches jedoch von außerordentlichen Sondereffekten beeinflusst war.

Der Präsident **Lukas Ladurner** erklärt: „Die Ergebnisse des ersten Halbjahres 2022 zeigen die Konstanz und Effektivität der Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihnen spreche ich im Namen des gesamten Verwaltungsrates unseren Dank aus für den Einsatz, mit dem unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Strategieplan "Sustainable 2023" umsetzen, trotz der

schwierigen Rahmenbedingungen aufgrund der Pandemie und des Ukraine-Krieges. Dieses Ergebnis zeigt, dass die Bank auch ohne die außerordentlichen Einmal-Effekte des Vorjahres, welche im Finanzgeschäft und durch Steuervorteile zustande kamen, ihre Ertragskraft im Kerngeschäft und ihre Solidität steigern konnte. Dies stimmt mich zuversichtlich, dass der Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2022 die Ausschüttung einer angemessenen Dividende der Hauptversammlung vorschlagen kann, vorbehaltlich eventueller aufsichtsrechtlicher Auflagen.“

Der Generaldirektor **Alberto Naef** ergänzt: „Wir verbessern kontinuierlich die operative Fähigkeit der Bank, die Bedürfnisse der Kunden durch eine individuelle Beratung und über unser digitales Dienstleistungsangebot bestmöglich zu erfüllen und dadurch nachhaltige Erträge zu erwirtschaften. Es war ein herausforderndes Halbjahr, zwischen Pandemie, Russland-Ukraine-Krieg und steigender Inflation, die zu Instabilität auf den Finanzmärkten geführt hat und die Zentralbanken zu Zinserhöhungen veranlasst hat. Die Volksbank stand den Kunden in diesem volatilen Umfeld zur Seite, um die Auswirkungen abzufedern.

Auch in diesem Jahr erreichen wir eine Rentabilität, die im Vergleich mit europäischen Geschäftsbanken auf hohem Niveau liegt. Die Ergebnisse übertreffen die Erwartungen des Strategieplans "Sustainable 2023", auch ohne außerordentliche positive Sondereffekte. Aufgrund der Qualität unseres Leistungsangebotes sind wir sehr zuversichtlich, auch im zweiten Halbjahr gute Ergebnisse zu erzielen. Wir sind stolz auf die verschiedenen Anerkennungen, die wir im Bereich der Nachhaltigkeit erhalten haben: die ESG-Evaluation durch S&P Global Ratings mit einer Gesamtbewertung von 66/100, die Listung durch IISole24ore unter den 200 nachhaltigsten Unternehmen Italiens, und die positive Bewertung von ETicaNews im Rahmen des Integrated Governance Index 2022.“

Kontakt:

Südtiroler Volksbank AG
Media Relations

Maria Santini
T.: +39 0471 996548
M.: +39 334 6353522
maria.santini@volksbank.it

Price sensitive Pressemitteilung; gemäß Art. 109 Consob Verordnung 11971/1999 (Regolamento Emittenti) und Art. 114 Legislativdekret Nr. 58/1998 (Testo Unico Finanza) auf www.volksbank.it veröffentlicht; die italienische Version wird über den Verteiler von normierten Informationen "e-market SDIR" www.emarketstorage.com veröffentlicht.

Die Volksbank (Gründungsjahr 1886) mit Sitz in Bozen ist als Regionalbank neben dem Heimatmarkt Südtirol in den nordost-italienischen Provinzen Trient, Belluno, Treviso, Pordenone, Vicenza, Padua und Venedig tätig. Insgesamt verfügt die Volksbank über 159 Filialen und beschäftigt rund 1.300 Mitarbeiter.

Zusammenfassende Darstellung der wesentlichen Daten

Gewinn- und Verlustrechnung	30.06.2022	30.06.2021	abs. Änd.	Änd. %
<i>(in €/000)</i>				
Nettozinsen	100.561	84.085	16.476	19,6%
Nettokommissionen	49.970	44.829	5.141	11,5%
Erträge Kerngeschäft	150.531	128.914	21.617	16,8%
Finanzerträge	10.066	42.780	(32.714)	-76,5%
Zins- und Dienstleistungsgeschäft	160.597	171.693	(11.097)	-6,5%
Operative Betriebskosten	(91.465)	(91.569)	104	0,1%
Operatives Geschäftsergebnis	69.131	80.124	(10.993)	-13,7%
Risikokosten	(22.004)	(30.399)	8.396	27,6%
Gewinn (Verlust) vor Steuern	47.128	49.725	(2.597)	-5,2%
Steuern auf den Ertrag	(15.567)	569	(16.136)	-2835,0%
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	31.560	50.294	(18.734)	-37,2%

Vermögensbilanz	30.06.2022	30.06.2021	abs. Änd.	Änd. %
<i>(in €/Mio.)</i>				
Direkte Einlagen (Kundengeschäft)	8.145	7.797	347	4,5%
Indirekte Kundeneinlagen (ausgenommen Volksbank Aktien)	4.083	3.966	117	3,0%
Brutto-Kundenausleihungen	7.537	7.530	7	0,1%
Verwaltete Mittel	20.827	20.391	436	2,1%
Materielles Nettovermögen	809	799	10	1,2%

Soliditätskennzahlen	Juni 2022	Juni 2021
CET 1 ratio (fully loaded)	14,7%	14,4%
Total Capital Ratio (fully loaded)	17,2%	16,9%
Netto NPL Ratio	2,9%	2,6%
Texas Ratio	43,5%	43,4%
% Deckungsgrad Sofferenzen	69,4%	68,7%
% Deckungsgrad der wahrscheinlichen Ausfälle (UTP)	40,9%	42,4%
% Deckungsgrad Kredite „in bonis“	1,16%	1,24%
Cost-Income-Ratio	51,0%	47,2%

HIGHLIGHTS (Informationen in italienischer Sprache)

Risultato netto:

- utile semestrale a +31,6 milioni, rispetto ai +50,3 milioni del primo semestre 2021

Risultato corrente al lordo delle imposte:

- si attesta a 47,1 milioni, rispetto ai 49,7 milioni del primo semestre 2021

Costi operativi:

- spese per il personale a 52,4 milioni, in crescita del +1,9% rispetto ai 51,4 milioni del 2021
- altre spese amministrative, senza tenere conto dei contributi ed oneri riguardanti il sistema bancario, a 22,7 milioni, in diminuzione rispetto ai 22,9 milioni del 2021

Elevata efficienza:

- cost-income ratio si mantiene su livelli di assoluta efficienza al 51,0% rispetto al 47,2% di fine 2021

Costo del rischio:

- annualizzato pari a 61 punti base, in diminuzione rispetto agli 85 punti base del 30 giugno 2021

Miglioramento della qualità del credito:

- gestione proattiva del credito, con fondi di rettifiche complessive su crediti deteriorati pari a 244,2 milioni, rispetto ai 242,1 milioni del 2021
- stock di crediti deteriorati lordi stabile a 458 milioni, contro i 448 milioni di fine 2021. L'NPL ratio lordo stabile al 5,98%, rispetto al 5,8% di fine 2021. Il NPL ratio netto stabile al 2,9%, rispetto al 2,7% di fine 2021

Elevati livelli di copertura dei crediti deteriorati:

- livello di copertura dei crediti deteriorati al 53,4%, rispetto al 54,0% di fine 2021. Copertura sulle sofferenze al 69,4% (era 67,8% a fine 2021), delle inadempienze probabili al 40,9% (era 40,7% a fine 2021) e del 28,6% sugli scaduti (era 26,7% a fine 2021)
- solido buffer prudenziale sui crediti in *bonis*, con una copertura del 1,16%, rispetto alla media del sistema pari allo 0,6%

Forte solidità patrimoniale: coefficienti patrimoniali in significativa crescita e ampiamente superiori ai minimi richiesti:

- Core Tier 1 ratio fully phased al 14,7%, rispetto al 14,7% di fine 2021
- Total Capital Ratio fully phased al 17,2%, rispetto al 17,2% di fine 2021

Elevata liquidità e funding:

- a giugno 2022, attività liquide per circa 1.158 milioni ed elevata liquidità prontamente disponibili per 1.933 milioni
- ampiamente rispettati i requisiti di liquidità Liquidity Coverage Ratio (229%) e Net Stable Funding Ratio (138,5%)
- Le operazioni di finanziamento con BCE per ottimizzare il costo del funding e supportare gli investimenti delle aziende clienti sono state a giugno 2022 anno pari a 2.500 milioni, interamente costituite da TLTRO III

Supporto all'economia e presenza attiva a sostegno del territorio:

- erogazioni a MLT complessive nell'ultimo anno per 1,2 miliardi

SINTESI DEI RISULTATI

Bolzano, 5 agosto 2022. Il Consiglio di amministrazione di Volksbank ha approvato in data odierna gli schemi della relazione semestrale al 30 giugno 2022. La Banca segna un miglioramento dei coefficienti patrimoniali, dell'efficienza operativa e della qualità dell'attivo di bilancio. Il costo del rischio risulta in netto miglioramento rispetto all'esercizio precedente. Le nuove dinamiche patrimoniali e reddituali ed il nuovo posizionamento strategico rendono la Banca preparata ad affrontare l'incertezza dello scenario:

- progressione virtuosa dei clienti e dei volumi, guidata da una gamma prodotti ampliata e dalle competenze specifiche nel mondo dei mutui ipotecari privati e nei settori del turismo, del manifatturiero, dell'agroalimentare e dell'immobiliare;
- una omnicanalità nativa digitale, in grado di realizzare il concetto di "Everywhere Banking", offrendo ai clienti Volksbank la possibilità di gestire compiutamente la propria relazione bancaria anche mediante l'accesso a canali digitali best-in-class;
- un focus specifico sulla sostenibilità a 360 gradi, che coinvolga l'operato quotidiano della Banca (immobili, rapporti sindacali, utenze, etc.), la capacità di sviluppare e finanziare progetti sostenibili, e l'offerta di Fondi comuni d'investimento ESG;
- la gestione proattiva dei rischi gravanti sugli attivi di bilancio, grazie all'attento utilizzo delle misure governative a sostegno della resilienza delle imprese e delle famiglie, ed alla gestione e monitoraggio del rischio di credito risultante dalla pandemia COVID-19;
- l'efficienza nei processi, per riuscire a sostenere lo sviluppo commerciale, la specializzazione delle risorse di filiale e per rendere più veloci e puntuali le risposte ai clienti;
- il sistema dei controlli nella sua interezza, per anticipare i mutamenti del mercato e riorientare l'attività della Banca;
- il capitale umano, per qualificare sempre di più la professionalità della consulenza e guidare i clienti nei nuovi processi in logica di omnicanalità.

L'ANDAMENTO ECONOMICO DELLA GESTIONE

Il conto economico registra interessi netti pari a 100,6 milioni, in crescita del +19,6% rispetto a 84,1 milioni del primo semestre 2021.

L'apporto dell'intermediazione derivante dall'operatività con la clientela è stato pari a 70,1 milioni. Gli interessi sulle attività finanziarie si sono attestati a 17,8 milioni. Gli interessi netti sull'interbancario hanno presentato un saldo di +17,1 milioni. Gli interessi passivi su titoli di debito (obbligazioni e TIER2) sono pari a -4,3 milioni.

Le commissioni nette sono pari a 50,0 milioni, rispetto ai 44,8 milioni del primo semestre 2021. In dettaglio, si registra una crescita +10,6% delle commissioni da attività bancaria commerciale a 30,3 milioni e un aumento del +10,1% delle commissioni da attività di intermediazione e consulenza a 15,9 milioni (prodotti assicurativi, collocamento titoli), nel cui ambito la componente relativa al collocamento di prodotti di risparmio gestito sale del +2,1% e quella relativa alla bancassicurazione sale del +7,9%, mentre la componente relativa al risparmio amministrato sale del +11,3%.

Il risultato netto finanziario, che include la performance complessiva del portafoglio di proprietà, è pari a 10,2 milioni, rispetto ai 43,3 milioni del primo semestre 2021. La componente relativa al risultato netto dell'attività di negoziazione è pari a +1,7 milioni, rispetto ai +1,0 milioni del primo semestre 2021. Il contributo delle attività finanziarie valutate al *fair value* con impatto sulla redditività complessiva si attesta, per il 2022 a +2,8 milioni, contro i +2,7 milioni del primo semestre 2021. La componente relativa al risultato netto delle altre attività e passività valutate al *fair value* si attesta a +1,1 milioni, rispetto al risultato di -1,2 milioni del primo semestre 2021.

La componente relativa alle attività finanziarie valutate al costo ammortizzato è pari a +0,5 milioni, rispetto ai +38,4 milioni del primo semestre 2021.

Gli altri proventi e oneri netti di gestione si attestano a -1,0 milioni, in diminuzione rispetto ai -0,7 milioni del primo semestre 2021.

L'aggregato degli altri proventi operativi registra pertanto un risultato pari a 9,1 milioni, rispetto ai 42,6 milioni del primo semestre 2021.

I proventi operativi netti sono pari a 159,6 milioni, rispetto ai 171,5 milioni del primo semestre 2021.

I costi operativi, che includono le spese per il personale, le spese amministrative al netto dei recuperi di spesa e gli ammortamenti delle attività materiali e immateriali, ammontano a 81,4 milioni, stabili rispetto a 81,0 milioni del primo semestre 2021, le spese per il personale sono 52,4 milioni rispetto a 51,4 milioni del primo semestre 2021 in calo le spese amministrative che si attestano a 22,7 milioni -1,0% rispetto a 22,9 del primo semestre 2021, stabile il risultato delle attività materiali ed immateriali, che evidenziano un risultato netto di -6,3 milioni rispetto ai -6,7 milioni del primo semestre 2021.

Conseguentemente, il risultato della gestione operativa ammonta a 78,2 milioni, rispetto ai 90,5 milioni del primo semestre 2021.

Le rettifiche di valore nette su finanziamenti a clientela sono pari a -19,9 milioni, rispetto ai -29,4 milioni del primo semestre 2021. Le rettifiche di valore nette su altre attività e passività, che includono l'impairment su attività materiali e immateriali e le rettifiche su attività e passività finanziarie diverse dai finanziamenti a clientela, sono pari a -2,6 milioni, rispetto ai -0,3 milioni del primo semestre 2021. Gli accantonamenti netti ai fondi rischi ed oneri si attestano a -1,3 milioni, rispetto ai -1,0 milioni del primo semestre 2021.

Il risultato netto da cessione di partecipazioni ed investimenti è pari a -0,1 milioni, rispetto ai -0,6 milioni del primo semestre 2021.

I tributi ed oneri riguardanti il sistema bancario al netto delle imposte sono pari a 7,3 milioni.

Il risultato netto semestrale è pari a 31,6 milioni, rispetto ai 50,3 milioni del primo semestre 2021.

L'EVOLUZIONE DEI PRINCIPALI AGGREGATI PATRIMONIALI

Al 30 giugno 2022 i finanziamenti a clientela valutati al costo ammortizzato sono pari a 7.412 milioni, stabili rispetto ai 7.467 milioni di fine 2021.

Le attività finanziarie della clientela risultano pari a 12.855 milioni, in calo del -6,1% rispetto ai 13.697 milioni di fine 2021. Nell'ambito delle attività finanziarie della clientela, la raccolta bancaria diretta da clientela ammonta a 8.772 milioni, in calo del -4,6% rispetto ai 9.198 milioni di fine 2021. La raccolta indiretta complessiva ammonta a 4.469 milioni, in calo del -8,6% rispetto ai 4.891 milioni di fine 2021. Al netto delle azioni Volksbank in portafoglio, la raccolta indiretta cala del -9,2% a 4.083 milioni, rispetto ai 4.499 milioni di fine 2021.

In particolare, l'ammontare della raccolta indiretta relativa ai prodotti di terzi è pari a 3.001 milioni, in calo del -5,9% rispetto ai 3.189 milioni di fine 2021. La raccolta amministrata relativa alla componente titoli di terzi (escluse le azioni Volksbank) è pari a 1.082 milioni, in calo del -17,4% rispetto a 1.310 milioni del 31 dicembre 2021.

Il complesso dei crediti deteriorati ammonta, al netto delle rettifiche di valore, a 213,5 milioni, in aumento del +3,7% rispetto ai 205,9 milioni di fine 2021. In quest'ambito, i crediti in sofferenza netti sono pari a 62,9 milioni, in calo del -13,6% rispetto ai 72,7 milioni del 31 dicembre 2021, con un'incidenza sui crediti complessivi netti pari al 0,9% (1,0% al 31 dicembre 2021), e un grado di copertura al 69,4% (67,8% a fine 2021). Le inadempienze probabili nette sono pari a 142,6 milioni, rispetto ai 126,4 milioni di dicembre 2021, e i crediti scaduti/sconfinanti netti ammontano a 8,0 milioni rispetto a 6,8 milioni a fine 2021.

L'ammontare dei crediti deteriorati lordi è di 457,7 milioni, +2,2% da inizio anno, con una componente di sofferenze lorde pari a 205,3 milioni (-9,1%); tali importi risultano rispettivamente pari al 6,0% (era 5,8% a fine 2021) e al 2,7% (era 2,9% a fine 2021) del totale dei crediti lordi verso clientela.

I livelli di copertura sono stati rafforzati in tutti i principali comparti. Come detto, il tasso di copertura delle sofferenze si attesta al 69,4% (era al 67,8% a fine 2021), il tasso di copertura delle inadempienze probabili sale al 40,9% (era al 40,6% a fine 2021), ed il tasso di copertura dei crediti deteriorati è pari al 53,4% (era pari al 54,0% a fine 2021).

Le attività finanziarie al costo ammortizzato diverse dai finanziamenti ammontano complessivamente a 3.038 milioni, in crescita del +5,8% rispetto ai 2.870 milioni di fine 2021. Le attività finanziarie al *fair value* con impatto a conto economico sono pari a 103,5 milioni rispetto ai 93,7 milioni di fine 2021.

Le attività finanziarie al fair value con impatto sulla redditività complessiva ammontano complessivamente a 675,2 milioni, in diminuzione del -0,8% rispetto ai 680,9 milioni di fine 2021.

Le attività materiali ed immateriali ammontano a 153,2 milioni, in aumento del +1,5% rispetto ai 151,0 milioni di fine 2021. Le attività fiscali ammontano a 148,9, in calo del -0,5% rispetto ai 149,6 milioni di fine 2021, mentre i gruppi di attività in corso di dismissione sono pari a 4,4 milioni e si riferiscono a immobili.

I Fondi propri ed i requisiti patrimoniali

I requisiti patrimoniali da rispettare al 31 dicembre 2022, comprensivi della Capital Guidance, in termini di Common Equity Tier 1 Ratio, TIER 1 Ratio e Total Capital Ratio risultano pari rispettivamente al 8,20%, 9,94% e 12,25% secondo i criteri in vigore per il 2022. Gli aggregati di vigilanza, determinati sulla base della metodologia standard di Basilea III, evidenziano il continuato rafforzamento dei requisiti, ampiamente superiori ai requisiti minimi prudenziali:

- CET 1 Ratio e TIER 1 Ratio “IFRS 9 phased-in” stimati pari al 15,2%, in leggera diminuzione rispetto al 31 dicembre 2021 pari al 15,5% per effetto della diminuzione del beneficio del regime transitorio. Il Ratio fully-loaded si attesta al 14,7%, stabile rispetto al 14,7% di fine 2021;
- Total Capital Ratio “IFRS 9 phased-in” stimato pari al 17,6%, in leggera diminuzione rispetto ai valori del 31 dicembre 2021 pari al 18,0% per effetto della diminuzione del beneficio del regime transitorio. Il Ratio fully-loaded si attesta al 17,2%, stabile rispetto al 17,2% di fine 2021.

La liquidità ed il leverage ratio

La situazione di liquidità a giugno 2022 evidenzia i seguenti indicatori:

- attività prontamente disponibili, inclusi gli attivi stanziabili presso le Banche Centrali ricevuti a collaterale (ed esclusi quelli dati a collaterale), pari a 1.933 milioni;
- operazioni di finanziamento con BCE per ottimizzare il costo del funding e supportare gli investimenti delle aziende clienti mediamente pari nel primo semestre a 2.500 milioni (2.268 milioni mediamente nel 2021), costituite al 100% dalle operazioni TLTRO con scadenza triennale;

- fonti di raccolta stabili e ben diversificate, con raccolta diretta bancaria e da clientela (inclusi i titoli emessi) costituita per il 71,3% dalla componente retail;
- raccolta a medio e lungo termine per circa 3.235 milioni nel primo semestre, di cui oltre 2.932 milioni relativi alla componente *wholesale*;
- NSFR calcolato secondo la regolamentazione CRR2 al 30 giugno 2022 pari a 138,5%.

Al 30 giugno 2022 la struttura operativa si articola in 159 sportelli bancari e 1.353 persone.

Allo scopo di consentire una più completa informativa sui risultati conseguiti nel primo semestre 2022, si allegano i prospetti del conto economico e dello stato patrimoniale riclassificati inclusi nella relazione approvata dal Consiglio di amministrazione. Si precisa che la società di revisione, incaricata della revisione contabile del bilancio d'esercizio, non ha ancora completato il proprio esame.

Il Dirigente preposto alla redazione dei documenti contabili societari, Alberto Caltroni, dichiara, ai sensi dell'art. 154-bis, comma 2, del D.Lgs. n. 58/1998, che l'informativa contabile contenuta nel presente comunicato corrisponde alle risultanze documentali, ai libri ed alle scritture contabili.

Il presente comunicato e le informazioni ivi contenute non hanno finalità di, né costituiscono in alcun modo consulenza in materia di investimenti. Le dichiarazioni ivi contenute non sono state oggetto di verifica indipendente. Non viene fatta alcuna dichiarazione o garanzia, espressa o implicita, in riferimento a, e nessun affidamento dovrebbe essere fatto relativamente all'imparzialità, accuratezza, completezza, correttezza e affidabilità delle informazioni ivi contenute. La Società e i suoi rappresentanti declinano ogni responsabilità (sia per negligenza o altro), derivanti in qualsiasi modo da tali informazioni e/o per eventuali perdite derivanti dall'utilizzo o meno di questa comunicazione. Accedendo a questi materiali, il lettore accetta di essere vincolato dalle limitazioni di cui sopra. Questo comunicato stampa contiene previsioni e stime che riflettono le attuali opinioni del management in merito ad eventi futuri. Previsioni e stime sono in genere identificate da espressioni come "è possibile," "si dovrebbe," "si prevede," "ci si attende," "si stima," "si ritiene," "si intende," "si progetta," "obiettivo" oppure dall'uso negativo di queste espressioni o da altre varianti di tali espressioni oppure dall'uso di terminologia comparabile. Queste previsioni e stime comprendono, ma non si limitano a, tutte le informazioni diverse dai dati di fatto, incluse, senza limitazione, quelle relative alla posizione finanziaria futura della società e ai risultati operativi, la strategia, i piani, gli obiettivi e gli sviluppi futuri. A seguito di tali

incertezze e rischi, si avvisano i lettori che non devono fare eccessivo affidamento su tali informazioni di carattere previsionale come previsione di risultati effettivi. La capacità della Società di raggiungere i risultati previsti dipende da molti fattori al di fuori del controllo del management. I risultati effettivi possono differire significativamente (ed essere più negativi di) da quelli previsti o impliciti nei dati previsionali. Tali previsioni e stime comportano rischi ed incertezze che potrebbero avere un impatto significativo sui risultati attesi e si fondano su assunti di base. Le previsioni e le stime ivi formulate si basano su informazioni a disposizione della Società alla data odierna. La Società non si assume alcun obbligo di aggiornare pubblicamente e di rivedere previsioni e stime a seguito della disponibilità di nuove informazioni, di eventi futuri o di altro, fatta salva l'osservanza delle leggi applicabili. Tutte le previsioni e le stime successive, scritte ed orali, attribuibili alla Società o a persone che agiscono per conto della stessa sono espressamente qualificate, nella loro interezza, da queste dichiarazioni cautelative.

Il presente comunicato è disponibile sul sito www.volksbank.it.

STATO PATRIMONIALE

Attività <i>(dati in migliaia di euro)</i>	30.06.2022	31.12.2021
Finanziamenti verso banche	1.161.198	1.601.169
Finanziamenti verso clientela	7.430.747	7.495.896
a) Crediti verso clientela valutati al costo ammortizzato	7.412.463	7.466.817
b) Crediti verso clientela valutati al FVOCI e con FV a conto economico	18.284	29.079
Attività finanziarie valutate al CA che non costituiscono finanziamenti	3.038.186	2.870.430
Attività finanziarie valutate al FV con impatto a conto economico	103.493	93.730
Attività finanziarie valutate al FVOCI	675.171	680.921
Partecipazioni	4.403	5.278
Attività materiali e immateriali	153.225	151.031
- beni di proprietà	132.632	133.379
- diritti d'uso	20.593	17.652
Attività fiscali	148.838	149.630
Attività non correnti e gruppi di attività in via di dismissione	4.408	4.408
Altre attività	303.176	230.898
Totale dell'attivo	13.022.845	13.283.391

Passività e patrimonio netto <i>(dati in migliaia di euro)</i>	30.06.2022	31.12.2021
Debiti verso banche al costo ammortizzato	2.638.602	2.668.837
Debiti verso clientela al costo ammortizzato e titoli in circolazione	9.001.253	9.469.263
Passività finanziarie di negoziazione	52	60
Passività finanziarie designate al fair value	-	-
Passività fiscali	28.208	18.805
Passività associate ad attività in via di dismissione	-	-
Altre voci del passivo	495.872	256.877
Fondi per rischi ed oneri	35.204	37.537
- di cui: impegni e garanzie rilasciate	8.066	7.631
Capitale	201.994	201.994
Riserve	596.725	557.566
Riserve da valutazione	(6.625)	2.376
Strumenti di capitale	-	-
Utile (Perdita) d'esercizio (+/-)	31.560	70.076
Totale del passivo e del patrimonio netto	13.022.845	13.283.391

CONTO ECONOMICO

VOCI DEL CONTO ECONOMICO RICLASSIFICATO	30.06.2022	30.06.2021
<i>(dati in migliaia di euro)</i>		
Margine di interesse	100.561	84.085
Commissioni nette	49.970	44.829
Primo margine	150.531	128.914
Risultato netto finanziario	10.175	43.338
Altri oneri/proventi di gestione	(1.064)	(732)
Altri proventi operativi	9.111	42.606
Proventi operativi netti	159.642	171.520
Spese per il personale	(52.408)	(51.428)
Spese amministrative	(22.680)	(22.900)
Risultato netto delle attività materiali ed immateriali	(6.327)	(6.652)
Costi operativi	(81.415)	(80.980)
Risultato della gestione operativa	78.227	90.540
Rettifiche nette su finanziamenti a clientela	(19.853)	(29.351)
Rettifiche su altre attività e passività	(2.585)	(346)
Utili (Perdite) da cessione di partecipazioni ed investimenti	(109)	(558)
Tributi ed oneri riguardanti il sistema bancario	(7.274)	(9.547)
Accantonamenti netti ai fondi per rischi e oneri	(1.279)	(1.013)
Risultato lordo dell'operatività corrente	47.127	49.725
Imposte sul reddito	(15.567)	569
Utile (Perdita) d'esercizio	31.560	50.294